

Serrapeptase ist ein proteolytisches (eiweißspaltendes) Enzym, welches von dem probiotischen Bakterienstamm *Serratia* sp. E-15 isoliert wird, der die Darmwand der Seidenraupe besiedelt. Sein natürliches Ziel ist es, der Seidenraupe bei der Befreiung aus dem eiweißhaltigen Kokon zu helfen. Das Enzym Serrapeptase löst die Proteolyse aller nicht vitalen Gewebe aus, einschließlich Blutgerinnsel, Zysten, Gewebeplaques und Abfallstoffe der Zellen, um die Dauer von Entzündungsreaktionen zu verkürzen.

Das Enzym Serrapeptase reduziert auch Entzündungen, indem es das Wundexsudat verdünnt, was den Abfluss von überschüssigen Sekreten und Abfallstoffen erleichtert und so den Heilungsprozess beschleunigt. Durch die Hemmung der Freisetzung von schmerzauslösendem Bradykinin hilft es außerdem Schmerzen zu lindern. Da Serrapeptase das Protein des Blutgerinnungsprodukts Fibrin zersetzt, wirkt sie zudem positiv auf die kardiovaskuläre Gesundheit. Zur Behandlung von akuten und chronischen Entzündungen ist dieses Enzym ferner eine hervorragende nebenwirkungsfreie Alternative für NSAIDs (nicht-steroidale Entzündungshemmer).

Jede Kapsel **Serrapeptase** enthält die **therapeutische Wirksamkeit von 120.000 SU** (Serrapeptase Units/Serrapeptase Einheiten), die, dank der **magensaftresistenten Beschichtung (PH⁵D)**, intakt in den Darm gelangt für eine optimale Absorption.

ZUTATEN:

Füllstoff: mikrokristalline Cellulose, Serrapeptase (aus *Serratia marcescens* E-15), Trennmittel: Magnesiumsalze von pflanzlichen Speisefettsäuren, magensaftresistente pflanzliche Kapsel (Überzugsmittel: Hydroxypropylmethylcellulose; Wasserlösung für die enterale Schutzschicht; reines Wasser)

NÄHRWERTE:

1 Kapsel (564 mg)

Serrapeptase (54,55 mg) 120.000 SU*

*SU: Serrapeptase Unit

Reduktion der Entzündungsdauer und Schmerzlinderung

Beschleunigung der Heilung

120.000 SU pro magensaftresistente Kapsel

IST ERHÄLTlich ZU:

60 Kapseln

VERZEHREMPFEHLUNG:

1 x täglich 1 Kapsel 2 Stunden nach einer Mahlzeit.

Eine Einnahme länger als 7 Tage sollten Sie mit Ihrem Therapeuten besprechen

HINWEIS:

Während der Schwangerschaft und Stillzeit sollte das Präparat nicht eingenommen werden. Bei der Einnahme von Medikamenten, wenn Sie unter Läsionen des Magen-Darm-Traktes oder Magengeschwüren leiden oder vor einer Operation stehen sowie bei besonderen medizinischen Situationen sollten Sie vor der Einnahme dieses Präparats Ihren Therapeuten fragen. Bei anhaltenden oder sich verschlimmernden Symptomen oder bei Überempfindlichkeiten oder Allergien sollten Sie die Einnahme von Serrapeptase abbrechen und Ihren Therapeuten fragen

MAGENSAFTRESISTENTE PFLANZLICHE KAPSEL:

Überzugsmittel: Hydroxypropylmethylcellulose; Wasserlösung für die enterale Schutzschicht; reines Wasser

Serrapeptase ist ein proteolytisches Enzym, das zur Reduzierung von Entzündungen zuerst in Japan genutzt wurde; aktuell könnte es tatsächlich zu einer adäquaten Alternative für nicht-steroidale Entzündungshemmer (NSAIDs) werden. Serrapeptase wird in verschiedenen medizinischen Bereichen verwendet, wie z.B. in der Chirurgie, Orthopädie, HNO-Heilkunde¹, Gynäkologie und Zahnmedizin, um Schmerzen und Entzündungen zu behandeln und Ödemen vorzubeugen^{2,3}. Außerdem wirkt sie nachweislich schmerzlindernd und gegen Atherosklerose².

Dieses Enzym hilft nicht nur beim Abbau von unlöslichen Produkten, wie dem Fibrin und Entzündungsmediatoren, sondern verringert auch die Viskosität von Exsudaten (das sind meist entzündlich bedingte Absonderungen), fördert die Entwässerung und hemmt die Freisetzung von Bradykinin. Es unterstützt ferner die Reparatur von Geweben und besitzt die einzigartige Fähigkeit, totes und geschädigtes Gewebe aufzulösen, indem es auf die Adhäsionsmoleküle der Zelloberfläche wirkt⁴.

Die Adhäsionsmoleküle (auch Adhäsine genannt) spielen eine sehr wichtige Rolle bei der Entwicklung von Arthritis und anderen Autoimmunerkrankungen^{4,5}. Serrapeptase findet daher eine breite Anwendung, um Schmerzen und Entzündungen zu behandeln die mit Arthritis, traumatischen Verletzungen (Verstauchungen, Bänderrisse usw.), Operationen, Sinusitis, Karpaltunnelsyndrom, Bronchitis, schmerzhaften Entzündungen der Brüste und Atherosklerose⁴ einhergehen.

Die empfohlene Tagesdosis beträgt 10 - 60 mg Serrapeptase (10 mg Serrapeptase entsprechen 20.000 Einheiten der Enzymwirkung), wodurch 1 Kapsel dieses Produkts den als Maximum empfohlenen Anteil von 120.000 Serrapeptase-Einheiten liefert².

Unterschiedliche Studien belegen, dass Serrapeptase bei folgenden Beschwerden hilfreich ist:

Schmerzen und akute oder chronische Entzündungen, Flüssigkeitsansammlungen und Gewebeschädigungen bei Sportverletzungen
Regulation entzündlicher Prozesse, die bedingt sind durch
Arthritis, traumatische Verletzungen (Verstauchungen, Bänderrisse usw.), Sinusitis, Karpaltunnelsyndrom, Bronchitis, schmerzhaftes Entzündungen der Brüste, Atherosklerose sowie bei Schwellungen und postoperativen Schmerzen

Literatur:

1. Mazzone, A., Catalani, M., Costanzo, M., Drusian, A., Mandoli, A., Russo, S., ... & Vesperini, G. (1990). Evaluation of Serratia peptidase in acute or chronic inflammation of otorhinolaryngology pathology: a multicentre, double-blind, randomized trial versus placebo. *Journal of International Medical Research*, 18(5), 379-388.
2. Bhagat, S., Agarwal, M., & Roy, V. (2013). Serratiopeptidase: a systematic review of the existing evidence. *International Journal of Surgery*, 11(3), 209-217.
3. Jadav, S. P., Patel, N. H., Shah, T. G., Gajera, M. V., Trivedi, H. R., & Shah, B. K. (2010). Comparison of anti-inflammatory activity of serratiopeptidase and diclofenac in albino rats. *Journal of Pharmacology and Pharmacotherapeutics*, 1(2), 116.
4. Rajinikanth, B., Venkatachalam, V. V., & Manavalan, R. (2014). Investigations on the potential of serratiopeptidase—a proteolytic enzyme, on acetic acid induced ulcerative colitis in mice. *International Journal of Pharmacy and Pharmaceutical Sciences* 6(5), 525-531.
5. Harpreet, K., Singh A. Design, development and characterization of serratiopeptidase loaded albumin nanoparticles. *Journal of Applied Pharmaceutical Science* 5(2), 103-109.
6. Nirale, N. M., & Menon, M. D. (2010). Topical formulations of serratiopeptidase: development and pharmacodynamic evaluation. *Indian journal of pharmaceutical sciences*, 72(1), 65-71.

Die empfohlene tägliche Verzehrsmenge darf nicht überschritten werden. Nahrungsergänzungsmittel sollten nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung und gesunde Lebensweise verwendet werden

Kühl, trocken und dunkel lagern. Außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern aufbewahren

Das Produkt ist **ohne Zusatz von Zucker, Stärke, Hefe, Weizen, Ei, Zitrusfrüchten, künstlichen Farb-, Geschmacks- und Konservierungsstoffen**

NAHANI-Produkte sind nicht-rezeptpflichtige Nahrungsergänzungsmittel

Die hier aus der Fachliteratur zusammengestellten Informationen ersetzen nicht den medizinischen Rat eines Therapeuten